

Presseinformation

8. Februar 2008

Zehn Jahre Sozialpsychiatrische Abteilung in Hollabrunn

Wichtiger Bestandteil der Versorgung im Weinviertel

Die 1998 am heutigen Landeskrankenhaus Hollabrunn eröffnete Sozialpsychiatrische Abteilung war die erste derartige Abteilung an einem Allgemeinen Öffentlichen Krankenhaus in Niederösterreich. Im vergangenen Jahrzehnt entwickelte sich das Modellprojekt zu einem wichtigen Teil der medizinischen Versorgung des Weinviertels.

„Niederösterreich verfügt über eines der modernsten Gesundheitssysteme Europas. Dass dieser Status nicht nur erhalten bleibt, sondern kontinuierlich verbessert wird, ist uns ein wichtiges Anliegen. Gezielte Investitionen in die Bausubstanz, die Geräteausstattung und in die gute Ausbildung der MitarbeiterInnen sind die wichtigsten Eckpunkte für den Erfolg“, betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka bei der Feier zum 10-jährigen Bestandsjubiläum gestern, 7. Februar, in Hollabrunn.

An der Abteilung kommt das integrierte bio-psycho-soziotherapeutische Behandlungsmodell zum Einsatz, wobei für jede Patientin und jeden Patienten individuelle Lösungen mittels speziell zugeschnittener Therapiepläne erarbeitet werden. Dabei wird darauf geachtet, dass stets auch die persönliche Geschichte der PatientInnen sowie deren Umfeld in die maßgeschneiderten Behandlungskonzepte einfließen.

Die Abteilung ist seit dem Jahr 2000 für die Versorgung der Bezirke Hollabrunn und Korneuburg zuständig. Mit der Eröffnung des Neubaus im Herbst 2005 wurde die Bettenanzahl von 31 auf 51 Betten erhöht. Mit 20 Plätzen der neuen Tagesklinik wurde dann auch die Zuständigkeit für den Bezirk Mistelbach übernommen.

Neben dem ärztlichen und dem Pflege-Personal sind hier Psycho-, Ergo-, Musik- und BewegungstherapeutInnen sowie DiplomsozialarbeiterInnen tätig. Zudem besteht eine intensive Zusammenarbeit mit den psychosozialen Diensten und weiteren ambulanten Behandlungs-Angeboten.



Presseinformation

Nähere Informationen: Landesklinikum Weinviertel Hollabrunn, Telefon 02952/2275.